



Im Wirtemberg-Gymnasium sorgt das Doppel-Abi für einige Veränderungen.
Foto: tmi

Sportliches Abitur am Wirtemberg-Gymnasium

Dieses Jahr gibt es durch den Doppeljahrgang über die Hälfte mehr Abiturienten

8 Uhr, Montag, 19. März: Das Schwitzen geht los: Abiturprüfung Deutsch steht an. Noch ein bisschen hitziger wird es vielleicht am Dienstag um 8.30 Uhr zugehen: Mathematik. Auf dem Wirtemberg-Gymnasium wird auf Grund der vielen Prüfungskandidaten zumindest in gewohnter Umgebung geschwitzt.

THOMAS MIEDANER

■ OBERER NECKAR Statt Fußball oder Volleyball spielen werden die insgesamt 131 Abiturienten des Wirtemberg-Gymnasiums vom 19. bis 23. März in der Sporthalle über den Aufga-

ben in Mathe, Deutsch, Englisch und den weiteren Fächern sitzen. „Um alle Abiturienten in Klassenzimmern unterzubringen fehlen uns die Kapazitäten“, so Schulleiter Martin Bizer. So wurde die Sporthalle für die komplette Woche für die Prüfungen geblockt.

„Normalerweise haben wir etwa 75 bis 90 Abiturienten, so Bizer. Da aber im Jahr 2004 erstmals das achtjährige Gymnasium in Baden-Württemberg eingeführt wurde, treffen 2012 der Jahrgang der 2003 auf das Gymnasium gewechselt ist und der aus dem Jahr 2004 aufeinander. Für die Schulen eine zu-

ressierten und insbesondere damit dem Doppeljahrgang vorzubereiten. Zunächst wurden hierbei Maßnahmen an den Fachhochschulen und den Dualen Hochschulen vorgenommen seit dem vergangenen Jahr kommen verstärkt die Universitäten zum Zuge. In der Uni Hohenheim heißt dies konkret, das seit 2007 vier neue Studienangebote eingerichtet und vier besonders erfolgreiche Studiengänge verstärkt wurden. Mit dem Jahr 2012 kann sie so jährlich 415 zusätzliche Studentenfänger aufnehmen. Für deren Ausbildung baute sie 17 neue Professuren auf. Die Universität Stuttgart hat

zum Wintersemester 2010/11 zwei Studiengänge neu ein und bei drei weiteren die Studienplätze aufgestockt. Neu startete der Studiengang Medizintechnik mit 50 Plätzen und der Studiengang Berufspädagogik/Technikpädagogik mit 25 Plätzen. Die Studiengänge Sportwissenschaft, Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre und Luft- und Raumfahrttechnik werden jeweils mit 25 Plätzen aufgestockt. Doch bevor es in Richtung Universität und weitergehende Ausbildung geht, heißt Mitte März erstmal in der Sporthalle die Prüfungsabgaben hinter sich bringen.